

## **Manipulation durch Social Bots: Wie Meinungsmache im Internet funktioniert**

Von Laura Freisberg und Peter Solfrank, Bayerischer Rundfunk

Stand: 26.10.2016

*Ein Bot – das klingt nach Roboter. Stimmt nur halb - ein Bot ist eine Software, die zum Beispiel auf Twitter oder Facebook aktiv ist und Beiträge postet. Um Stimmung zu machen - zum Beispiel für politische Kandidaten.*

Von einem Social Bot spricht man, wenn dabei so getan wird, als stecke hinter dem

- 5 Account eine echte Person. Social Bots haben dann oft Profilbilder von jungen hübschen Menschen und versuchen zum Beispiel auf Facebook, mit echten Personen befreundet zu sein.

Die Wirkung von Bots entsteht vor allem durch die schiere Masse von Accounts, denn wenn man einen Bot programmieren kann – dann kann man auch tausende programmieren.

### **Trump lässt mit Bots Meinung machen**

Das Problem: Bots verfälschen die Statistiken. So hat die Oxford University herausgefunden, dass nach dem ersten Fernseh-Duell zwischen den US-amerikanischen Präsidentschaftskandidaten Hillary Clinton und Donald Trump mehr 15 als jeder dritte Pro-Trump-Tweet von einem Bot abgesetzt wurde.

Angeblich befinden sich unter den fast 13 Millionen Nutzern, die Donald Trump auf Twitter folgen, mehrere Millionen Bots. Sie teilen seine Tweets und versuchen Stimmung für den Republikaner zu machen.

### **Brexit durch Bots bestimmt?**

- 20 Auch an der Brexit-Debatte in Großbritannien haben massenhaft Bots teilgenommen. Einer Untersuchung britischer Wissenschaftler zufolge war die computergesteuerte Stimmungsmache vor allem im Lager der Befürworter eines Austritts aus der EU verbreitet.

### **Bots manipulieren für wenig Geld**

- 25 Die Software ist nicht übermäßig teuer: Für rund 500 Dollar kann man im Internet hochwertige Software erstehen, mit der sich rund 10.000 Twitter-Accounts steuern lassen. Konten also, hinter denen keine lebendigen Menschen stecken, sondern künstliche Intelligenz, mit deren Hilfe versucht wird, Menschen zu beeinflussen.

### **Rechte Bots bei der Bundestagswahl?**

- 30 Und in Deutschland? Zuletzt haben alle im Bundestag vertretenen Parteien beteuert, im Wahlkampf 2017 keine Bots einzusetzen. Auch die FDP, die derzeit nicht im Bundestag vertreten ist, hat das versichert. Andere Töne dagegen kamen von der AfD: Alice Weidel vom AfD-Bundesvorstand erklärte gegenüber dem Spiegel, Social Media Tools seien wichtige Instrumente, um die Positionen der AfD unter den Wählern zu verbreiten. Wenig später gab es von der AfD ein sehr halbherziges Dementi zu dieser Aussage.

### **Bots können auch Konsumenten manipulieren**

Neben den politischen Bots, die darauf programmiert sind, für oder gegen eine Partei Stimmung zu machen, gibt es auch noch Werbe- beziehungsweise Spam-Bots. Die greifen vor allem auf Twitter erfolgreiche Hashtags ab – also Schlagwörter, unter denen auf Twitter, Facebook und Instagram Beiträge veröffentlicht werden.

Unter den erfolgreichen Hashtags weisen die Spambots zum Beispiel auf illegale Download-Seiten hin. Wenn solche Bots nun Hashtags wie #brexit, #afd oder #merkelmussweg übernehmen, dann steigern sie auch deren Reichweite – sind aber nicht unbedingt selbst politische Bots.

#### 45 **Statistiken werden wertlos**

Bots verfälschen die Statistiken – egal ob über Likes oder Tweets. Die Relevanz einer Person oder eines Themas lassen sich deshalb nicht zuverlässig von Facebook- oder Twitter-Accounts ablesen, auch wenn das für Firmen oder Parteien verlockend wäre.

<https://www.br.de/nachricht/social-bot-erklaerstueck-100.html>